

## **„Was uns bewegt!“... Die „Elbrücke bei Neu Darchau“**

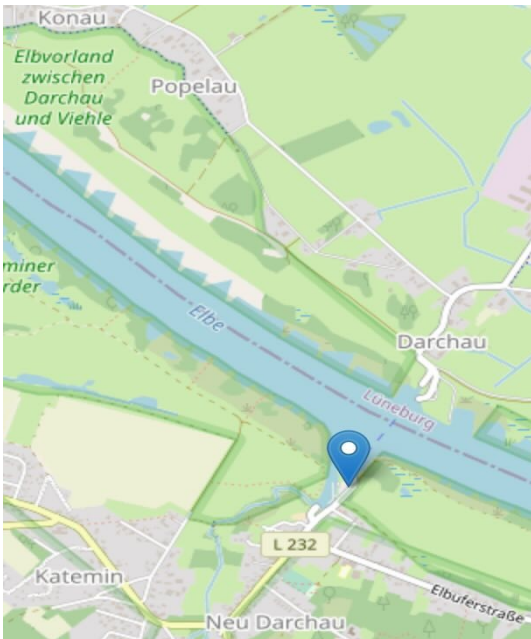
### **Einladung zu einem Spaziergang im Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtal**

Zum 3. Mal lädt der BUND Regionalverband Elbe-Heide zu einem Sonntagsspaziergang unter dem Motto „Was uns bewegt!“ ein.

Nach ein paar Worten des Vorsitzenden der örtlichen Bürgerinitiative „Ja zur Fähre – Nein zur Brücke“ wollen mit der Fähre nach Darchau übersetzen und nach Konau gehen. Von dort begeben wir uns auf eine Zeitreise durch das historische Marschhufendorf Konau unter fachkundiger Führung. Auf dem Rückweg ist eine Einkehr in das neu eröffnete „Fährhaus“ in Neu Darchau (ehem. Göpelhaus) möglich.

Wir wollen uns einen Eindruck von der Schönheit der Landschaft machen und vielleicht die Frage nach dem Sinn einer Brücke mitten im Biosphärenreservat stellen. Während eine Brücke ehrgeiziges Ziel des einen Landrats ist, ist man im anderen Landkreis darüber wenig erfreut. Ein kühner Plan mit viel Konfliktpotential.

Um eine Anmeldung wird gebeten, ist aber nicht verpflichtend.



**Termin: Sonntag, 7.5.2023, um 11:00 Uhr in Neu Darchau**

**Treffpunkt: Parkplatz an der Elbfähre in Neu Darchau (siehe Markierung auf der Karte)**

**Kosten: Keine, nur die Fahrtkosten für die Fähre trägt jeder selbst, ggf. Bewirtungskosten bei Einkehr**

**Anmeldung: [info@bund-elbe-heide.de](mailto:info@bund-elbe-heide.de),**

**Tel: 04131 / 402877 (Anrufbeantworter)**

Werner Schulze

Wer sich für das 2. Treffen von „Was uns bewegt!“ interessiert, findet auf den nächsten Seiten einen Kurzbericht vom Spaziergang zur „Arena“-Brücke.

Karte: [OpenStreetMap](https://www.openstreetmap.org/) - Veröffentlicht unter [ODbL](https://www.openstreetmap.org/help/en/faq/odbl/).

# „Was uns bewegt!“... die „Arena“-Brücke

## Ein Bericht zu einem BUND-Spaziergang



Unter dem Motto „Was uns bewegt!“ trafen sich auf Einladung des BUND Regionalverband Elbe-Heide am 2. April 2023 14 Teilnehmende zu einem mehr als 90-minütigen Spaziergang in Lüneburg, um beim Spaziergehen und anschließendem Kaffee und Kuchen zu diskutieren. Mit dabei waren die beiden [neuen Kreisnaturschutzbeauftragten](#) Udo Bendzko und Ansgar Suntrup.

Am Tierheim Lüneburg vorbei führte der Weg Richtung Ilmenau. Sowohl beim überqueren Raderbach als auch beim benachbarten Waldstück waren deutliche Schäden aufgrund von Pflegemaßnahmen zu erkennen. Was auch deutlich zu beobachten war, dass als Nutznießer des Klimawandels der Efeu, an Bäumen hochwachsend, immer mehr zunimmt.





Konkreter inhaltlicher Anlass des Spazierganges war eine vom BUND innerhalb eines Plangenehmigungsverfahrens abgegebene [Stellungnahme zum Neubau einer Brücke](#) für Fußgänger und Radfahrer über die Ilmenau. Ein unter europäischem Schutz stehendes Fauna-Flora-Habitat-(FFH-)Gebiet „Ilmenau mit Nebenbächen“ soll auch zugunsten von Besuchern einer Veranstaltungshalle ("Arena"), also für wirtschaftliche Interessen, gefährdet werden.



Gleich hinter einer seit Jahren nicht genutzten Eisenbahnbrücke soll nun die geplante neue Brücke gebaut werden. Warum kann die Eisenbahnbrücke nicht umgenutzt werden? Schon jetzt wird sie gelegentlich von Radfahrern und Fußgängern benutzt.

Im Planungsbereich der Brücke sind große gerodete Flächen zu sehen. Diese sind Teil des Landschaftsschutzgebietes des Landkreises Lüneburg, das zum Erhalt des FFH-Gebietes Ilmenau mit Nebenflüssen ausgewiesen wurde. Diese radikalen „Pfleßmaßnahmen“ dienen nicht unbedingt der Entwicklung dieses Gebietes und legen den Verdacht nahe, dass hier vorbereitende Maßnahmen vor Beendigung des Verfahrens vorgenommen wurden.



Thomas Hapke